



Das  
Weihnachtsgeschenk  
der deutschen Familie:

# Das Buch vom deutschen Volkstum

Wesen - Lebensraum - Schicksal

Herausgegeben von Paul Gauß  
Mit 136 bunten Karten, 1065 Abbildungen  
und 17 Übersichten · Umfang 436 Seiten  
Querformat 26,5 × 32 cm

Leinen 20 Mark

„Der Referent . . . ist überzeugt, daß viele  
dieses Buch mit dem Ausruf „Endlich!“  
erleichtert begrüßt haben. Eine solche Dar-  
stellung des deutschen Volkes ist für unsere  
Zeit einfach notwendig. Mit Karten und  
Bildern hat der Verleger das Buch ver-  
schwendend ausstattet. Namentlich  
die Karten machen es unentbehrlich . . .“

Friedrich von der Leyen  
in der Kölnischen Zeitung, Köln

Legen Sie das Werk allen Ihren  
Kunden vor. Die glänzende Aus-  
stattung, der Reichtum an Bildern  
und Karten und nicht zuletzt die  
textliche Gediegenheit wird Ihnen  
viele Käufer gewinnen

Z



S. A. Brockhaus · Leipzig



# B.Z. am Mittag

14. Dezember 1935

## Ivar Halling

Ein neuer Roman von Bengt Berg

Der Führer und Reichszanler empfing  
am Donnerstag den bekannten schwedischen  
Schriftsteller Bengt Berg.

Ivar Halling ist ein Buch von seltsamem  
Dreiklang. Es ist Gesellschafts-, Sozial- und  
Kriminalroman zugleich. Die Damen werden be-  
haupten, eine schöne Liebesgeschichte gelesen zu  
haben, und dem politischen Menschen wird der  
Kopf heiß werden, auch wenn er anderer Meinung  
sein sollte. Die Sammler von spannenden Krimi-  
nalromanen werden ebenso auf ihre Kosten kommen.

Mit der Gabe der scharfen Beobachtung, die  
wir aus seinen Tierbüchern kennen, hat sich Bengt  
Berg einmal das Verhältnis der Menschen zu-  
einander, das Verhältnis zwischen arm und reich  
angeesehen, und das Ergebnis ist erstaunlich. Denn  
Ivar Halling rechnet mit dem Blendwerk des  
Parteienbetriebes und der liberalistischen Freiheit  
ab. Er verliert sich aber nicht in utopistischen  
Schwärmereien von einem Allerveltstaat, son-  
dern steht mit beiden Beinen auf schwedischer  
Erde. Aus jeder Zeile leuchtet die Achtung vor  
dem schwedischen Arbeiter. Das Buch ist, um ein-  
mal ein jetzt so häufig mißbrauchtes Wort anzu-  
wenden, nordisch, in jeder Zeile nordisch.

Die nordischen Völker hat immer ein starkes  
soziales Verantwortungsgefühl in allen ihren  
Schichten beseelt. Der neue Roman Bengt Bergs  
(bei Dietrich Reimer, Berlin, erschienen) ist ein  
Ausdruck dafür. Man muß sich merken, daß dieses  
Buch von Berg vor mehr als einem Jahrzehnt in  
Schweden herausgegeben wurde. Weder Herkunft  
noch Beruf veranlaßten wohl den Verfasser, da-  
mals mit Problemen zu ringen, die heute im  
Brennpunkt der Staatskunst stehen.

Wäre Bengt Berg nun ein ungefährer Mensch  
und nicht der klare Kopf und der starke Charakter,  
der er ist, er hätte vielleicht seine Anklage gegen  
den Liberalismus mit einer Empfehlung des  
Marxismus abgeschlossen. Zu der Zeit, wo er  
dieses Werk schrieb, hätte er damit sicherlich „richtig  
gelegen“. Aber er ist ein kämpferischer Geist und  
schreckte schon damals nicht davor zurück, ein  
System der Wirtschaftsfreiheit anzugreifen, dem  
heute in Amerika wie in Europa der Abbau droht.  
Dazu hat Mut gehört.

Anstatt nun für seine Ideen agitatorisch ein-  
zutreten — vielleicht sah er ein, daß dafür die  
Zeit in seinem Lande noch nicht reif war — hüllte  
Bengt Berg seinen Kampf mit diesen Problemen  
in das elegante Kleid eines spannenden Gesell-  
schaftsromans ein, der heute eine Aktualität besitzt,  
die er sicherlich beim Niederschreiben nicht ahnen  
konnte.

—r

Z

Dietrich Reimer in Berlin SW 68